

Bienenweg

Bad Honnef summt & blüht

Eine Aktion des Netzwerks „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“

Reitersdorfer Park

Der Reitersdorfer Park mit der wieder entdeckten Burgruine wurde Anfang der 80iger Jahre neu angelegt. Die Parkfreunde Reitersdorf – eine offene Initiative von Bürgerinnen und Bürgern – wollen dieses romantische Stück Bad Honnef pflegen, beleben und als Mehrgenerationenpark weiter entwickeln. Zu den Zukunftsprojekten gehören die Sanierung der Burgruine, Erweiterung des Spielplatzes, Nutzung von Solarenergie für die Brunnenpumpe sowie die Nutzung des Mineralwassers der Edelhoffquelle im Parkgelände. Eine weitere erfolgreiche Maßnahme ist die ökologische Aufwertung der Bepflanzung. Im Jahr 2021/2022 wurden gemeinsam mit dem Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ das bestehende Insektenhotel saniert, schmetterlingsfreundliche Pflanzen gesetzt und eine Wildblumenwiese angelegt. Zur Förderung der Artenvielfalt wurden zudem Totholzhaufen und Steinpyramiden angelegt. Denn viele Arten benötigen solche Ressourcen für Ihre Entwicklung.

BAD HONNEF LERNT NACHHALTIGKEIT

Wieso sind Insekten so wichtig?

Mehr als die Hälfte aller Tierarten sind Insekten. Für die Aufrechterhaltung ökologischer Zusammenhänge als auch für das menschliche Wohlergehen sind Insekten unersetzlich.

Leider nehmen die Bestände seit Jahrzehnten kontinuierlich ab. Ohne Insekten würde das gesamte Ökosystem zusammenbrechen. Sie bilden die **Nahrungsgrundlage** für viele andere Tiergruppen, z.B. Säugetiere, Reptilien, Amphibien und vor allem Vögel.

Zusätzlich sind sie unsere wichtigsten **Pflanzenbestäuber**. Sie sammeln Nektar und verbreiten Pollen. Somit sind sie hauptverantwortlich für den Fortbestand der Pflanzenwelt. Ebenso kümmern sie sich um den Abbau organischer Stoffe, wie z.B. Pflanzenreste und Aas.

Wenn es also keine Insekten mehr gäbe, dann würde auch ein erheblicher Teil der menschlichen Nahrung wegfallen.

Entsprechend ist es sehr wichtig, diese Tiere zu schützen. Dazu können wir alle einen Teil beitragen.

Insektenhotels bieten eine perfekte Nist- und Überwinterungshilfe für verschiedenste Insektenarten.

Wir können unsere Gärten insektenfreundlich gestalten

Ist genügend Platz vorhanden, bietet es sich an, eine Gartenecke wild zu belassen und Totholz zu platzieren. Dies gibt den Tieren einen **Lebensraum** und die Möglichkeit, Unterschlüpfle zu finden.

Achtet man darauf, besonders insektenfreundliche Blumen und Kräuter zu pflanzen, so sorgt man für Nektar und Pollen und bietet den Tieren eine sichere **Nahrungsquelle**. Hierzu zählen z.B. Rosmarin, Thymian, Lavendel, Astern, Dahlien, Himbeeren und Johannisbeeren.

Viele blühende Baumarten werden ebenso gerne angenommen.



Das Netzwerk

Die Stadt Bad Honnef, das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef, die IUBH Internationale Hochschule Bad Honnef und die Bad Honnef AG haben am 11. April 2016 das Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ gegründet. Ziel des Netzwerkes ist es, als Beitrag zum UNESCO Weltaktionsprogramm BNE, den gegenseitigen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (UNESCO-Weltaktionsprogramm) anzuregen und umzusetzen.

Das Netzwerk wurde mehrfach ausgezeichnet. Erstmals am 27. November 2017 im bcc Berlin vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission als Netzwerk des WAP BNE. Im gleichen Jahr erfolgte der Beitritt des Netzwerkes zur **NRW Kampagne „Schule der Zukunft-Bildung für Nachhaltigkeit NRW“** des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Das erweiterte Netzwerk umfasst aktuell zusätzlich die **KGS Sankt Martinus**, die **GGs Theodor-Weinz-Grundschule Aegidienberg** und die **Privatschule Schloss Hagerhof** und wächst weiter.

